

# Die Stadt Dortmund bringt den Tod nach Indonesien – Presseerklärung

28.11.2013 Forum Rauchfrei

Am 1. Dezember protestiert das Bündnis aus Forum Rauchfrei und Deutschem Jugendschutz-Verband in der Katharinenstraße in Dortmund gegen die von der stadteigenen Westfalahallen Dortmund GmbH für den 27. und 28. Februar 2014 geplante Tabakmesse in Indonesien. Die Organisationen kritisieren den Messeveranstalter auf das Schärfste, der nach eigenen Angaben „Unternehmen aus der Tabakwarenbranche weiterhin die Tür zum boomenden Wachstumsmarkt Asien“ öffnen will.

Ebenfalls am 1. Dezember starten der Dortmunder Max Vollmer und der Indonesier Yosef Rabindanata Nugraha eine Petition, die erreichen soll, dass die Westfalahallen Dortmund GmbH auf die Durchführung der Tabakmesse „Inter-tabac ASIA“ verzichtet. Die Petition ist gerichtet an den Oberbürgermeister der Stadt Dortmund, Ullrich Sierau, und den Aufsichtsratsvorsitzenden der Westfalahallen Dortmund GmbH, Friedhelm Sohn. Dieser ist gleichzeitig Vorsitzender des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie des Stadtrats. Max Vollmer ist Vorsitzender des Deutschen Jugendschutz-Verbands und Yosef Rabindanata Nugraha ist Vorsitzender der Initiative Indonesia Bebas Rokok (Indonesien Rauchfrei).

Yosef Rabindanata Nugraha will die Tabakmesse auf Bali stoppen. „In Indonesien verkaufen Tabakfirmen Zigaretten an Kinder. Ich möchte nicht, dass mein Land zur Zielscheibe für die Zigarettenindustrie wird. Mein Appell an die Stadt Dortmund: Stoppen Sie die Förderung des Tabakverkaufs in Indonesien, stoppen Sie die Inter-tabac ASIA! Dass eine Stadt in Deutschland den boomenden Wachstumsmarkt für Tabakprodukte in Asien noch weiter anheizen will, ist ein Skandal.“

Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei: „Dass die Stadt Dortmund mit ihrer Messengesellschaft eine Tabakmesse in Indonesien veranstalten will, sprengt nahezu alle ethischen Grenzen, da Indonesien zu den weltweit sehr wenigen Staaten zählt, in denen die Tabakindustrie noch zügellos agieren kann. In diesem Land gibt es nahezu keine Gesetze, um die Bevölkerung vor dem Einfluss der Tabakindustrie zu schützen. Kindern sind der Erwerb von Zigaretten und das Rauchen nicht verboten. Verstärkte Tabakwerbung hat während der letzten Jahre dazu geführt, dass über 40 Prozent der Jungen rauchen. Wir wollen alles unternehmen, um diese Messe zu verhindern. Wir unterstützen die Petition aus ganzem Herzen.“

Das Bündnis hat die Fraktionen des Dortmunder Stadtrats um einen Termin gebeten, um Möglichkeiten zu erörtern, die Tabakmesse in Indonesien nicht länger zu veranstalten. In dem Aufsichtsrat der Westfalahallen Dortmund

Allianz / Alliance:



Offene Briefe / Open letters:



GmbH besetzt der Stadtrat die große Mehrheit der Sitze. Bisher hat nur die CDU-Fraktion einen festen Termin mit dem Bündnis zugesagt. Die SPD-Fraktion sieht keinen Bedarf für ein Gespräch, da die SPD-Ratsfraktion auf die Westfalenhallen Dortmund GmbH „keinen Einfluss nimmt“. Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen sieht keine „Grundlage für ein gemeinsames Gespräch“. Die FDP-Fraktion kann „einen verlässlichen Terminvorschlag absehbar leider nicht unterbreiten“.

Max Vollmer ist als Dortmunder Bürger über die Arroganz und Verantwortungslosigkeit von SPD, Grünen und FDP besonders empört. „Die Verweigerung, sich einem Gespräch zu stellen, ist nicht akzeptabel und zeigt das schlechte Gewissen der Politiker. Demokratie und Verantwortung sehen anders aus.“

**Pressekontakt:**

Dortmund Kills  
c/o Aktionszentrum Forum Rauchfrei  
Müllenhoffstr. 17  
10967 Berlin  
Email: [info@dortmundkills.de](mailto:info@dortmundkills.de)  
Handy: 0176-24419964

[Presseerklärung zum Download \[PDF, 175 KB\]](#)

**Dortmund Kills ist eine Kampagne von:**

Forum Rauchfrei, Deutscher Jugendschutz-Verband und Indonesia Bebas Rokok.